

Die deutsche und tschechische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit ihren tragischen Konflikten lässt oft die mannigfaltigen historischen und kulturellen Berührungspunkte in einer mehr als tausendjährigen Beziehung beider Länder vergessen. Hierbei war die Oberpfalz – seit jeher Grenz- und Brückenregion zwischen Bayern und Böhmen, zwischen Deutschen und Tschechen – eine Nahtstelle zwischen Westen und Osten: Gegenseitiger Austausch und Abgrenzung, Konflikt und Kooperation werden in den geschichtlich-politischen Entwicklungen deutlich. Sie manifestieren sich auf vielfältige Weise auch in den Biographien bekannter Persönlichkeiten, in ihren Werken in deutscher und tschechischer Sprache, in bildlichen Darstellungen ebenso wie im gedruckten Wort.

Zu den Persönlichkeiten, die als „Grenzgänger“ in vielerlei Hinsicht Geschichte schrieben, aber auch zum Gegenstand der Geschichtsschreibung wurden, zählen Herrscher wie Karl IV., Rudolf II. und der unglückliche „Winterkönig“ Friedrich V. ebenso wie die Theologen Jan Hus, dessen Aufbruch zum Konzil von Konstanz sich 2014 zum 600. Mal jährt, und

*Der Prager Fenstersturz im Theatrum Europaeum von Matthäus Merian*



*Schedelsche Weltchronik von 1493, Stadtansicht Prag*

Johann Amos Komensky, der sich latinisiert Comenius nannte. Neben der biographischen spielt auch die geographische Dimension eine Rolle. Zwischen Heidelberg im Westen und Prag im Osten sind viele Aspekte der pfälzisch-bayerisch-böhmischen Kontakte zu verorten, die nicht immer friedlich verliefen, wie die Kämpfe mit den Hussiten oder der Dreißigjährige Krieg zeigen. Böhmen war um 1600 ein Brennpunkt, in dem politische und konfessionelle Interessen von Lutheranern, Calvinisten und Katholiken aufeinander trafen, wie die Publizistik am Vorabend des Dreißigjährigen Krieges eindrucksvoll zeigt. Der Sieg der katholischen Liga in der Schlacht am Weißen Berg 1620 leitete die Zeit des Barock in Böhmen ein, die geprägt war von der absolutistischen Herrschaft der Habsburger und der Blüte geistlicher Orden wie der Jesuiten. Diese kulturelle Epoche wurde später von vielen Tschechen als Zeit der „Finsternis“ empfunden, da ihre eigenständige Sprache und Kultur zugunsten des Deutschen nur mehr eine untergeordnete Rolle spielten. Erst im 19. Jahrhundert förderten Gelehrte wie der Historiker František Palacky eine erstarke tschechische Nationalbewegung. Die daraus resultierenden Rivalitäten zwischen Deutschen und Tschechen mündeten im 20. Jahrhundert in der

direkten Konfrontation, wobei die Wunden die man sich vor allem seit 1938 zufügte, bis heute ihre Narben hinterlassen haben.

Die Ausstellung „Grenzgänge – Grenzgänger“ schöpft dabei einmal mehr aus den reichen historischen Beständen im Besitz der Staatlichen Provinzialbibliothek in Amberg, die das Spektrum dieser Beziehungen facettenreich widerspiegeln.

*Prag als Mittelpunkt der Erde in Bohuslav Balbins „Miscellanea historica Regni Bohemiae“*





## Překračování hranic

### *Toulky německo-českou knižní historií*

Německé a české dějiny 19. a 20. století a jejich mnohdy tragické konflikty způsobily, že se často zapomíná na rozličné historické a kulturní styčné body v průběhu více než tisíc let trvajícím vztahu obou zemí. A v jeho rámci byla Horní Falc – od nepaměti pohraniční region mezi Bavorskem a Čechami, mezi Němci a Čechy – místem dotyku mezi západem a východem : Vzájemná výměna i vymezování se, konflikt i spolupráce – to vše je v historicko-politickém vývoji zřejmé. Projevilo se to rozmanitým způsobem též v biografických známých osobností – počínaje Karlem IV. přes Jana Husa a Jana Amose Komenského až po Františka Palackého – v literárních dílech, ve výtvarných zobrazeních, jakož i v tištěném slově.

Výstava „Překračování hranic“, která velmi podrobně osvětluje celé spektrum těchto vztahů, čerpá z bohatých historických fondů ve vlastnictví Státní provinční knihovny v Ambergu.

*Verbrennung von Jan Hus in Johann Heinrich Löders  
„Protestatio Bohemorum“*



## Vorträge / Begleitveranstaltungen

Přednášky / doprovodné akce

Ausstellungseröffnung / zahájení výstavy

Freitag, 4. Juli 2014 um 19.30 Uhr /  
pátek 4. července 2014 v 19,30 hodin

Vortrag Dr. Christine Paschen

(Kuratorin der Ausstellung)

přednáška Dr. Christine Paschen

(kurátorka výstavy)

In Kooperation mit KEB Amberg-Sulzbach

## Öffnungszeiten der Ausstellung

Výstava otevřena

Montag bis Donnerstag 10.00 - 12.30 Uhr und / a

pondělí až čtvrtek 13.30 - 16.00 Uhr

Freitag / pátek 10.00 - 12.30 Uhr

Feiertags geschlossen / neděle a svátky zavřeno

1. 8. bis 5. 9 geschlossen / zavřeno

Gruppenanmeldung und Führungen nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Ohlášené skupiny a komentované prohlídky možné po domluvě i mimo otvírací hodiny.

Der Eintritt ist frei. / Vstup volný

## Veröffentlichung / publikace:

*Dr. Christine Paschen*

Grenzgänge - Grenzgänger. Streifzüge durch die deutsch-tschechische Buchgeschichte

Katalogbuch zur Ausstellung, Amberg 2014

Preis: 6,90 €

## Adresse und Kontakt / adresa a kontakt

Provinzialbibliothek Amberg

Staatliche Bibliothek

Malteserplatz 4, 92224 Amberg

Tel. 09621-60280

info@provinzialbibliothek-amberg.de

www.provinzialbibliothek-amberg.de



*Streifzüge durch die  
deutsch-tschechische Buchgeschichte*

## Ausstellung

4. Juli bis 17. Oktober 2014

Provinzialbibliothek Amberg, Barocker Saal